



Presseinformation

Nr. 200 / 2014

Kiel, Mittwoch, 7. Mai 2014

Innen / Polizei in der Fläche

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Die Landesregierung muss zum Rückzug der Polizei aus dem Kreis Plön Antworten geben

Zu den geplanten Standortschließungen der Polizei im Kreis Plön erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die öffentlichen Äußerungen der Polizeidirektion Kiel sowie der Landesregierung zur aktuellen Diskussion über geplante Schließungen von Polizeidienststellen sollen wohl suggerieren: ‚Keine Panik‘. Doch man gewinnt den Eindruck, dass die Auswirkungen der geplanten Dienststellenschließungen im Kreis Plön kleiner geredet werden, als sie es tatsächlich sein werden – oder dass sie schlicht unterschätzt werden. Es handelt sich definitiv um einen Rückzug der Polizei aus der Fläche, wenn kleinere Polizeidienststellen geschlossen werden. Um was denn sonst?“

Eine Kleine Anfrage, die die FDP-Fraktion jetzt eingereicht hat, soll Antworten liefern, welche konkreten Auswirkungen die polizeiliche Standortkonzentration im Kreis Plön hat. Insbesondere will die FDP-Fraktion in Erfahrung bringen, wie viele Streifenwagen nach den avisierten Schließungen kleinerer Polizeidienststellen im Kreis Plön verbleiben und wie die Polizeidienststellen besetzt sein werden. Des Weiteren erwarten wir eine konkrete Antwort darauf, wie Hilfesuchenden nach der Schließung der Polizeistation in Laboe zukünftig geholfen werden soll.“